



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 12.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Triebschnee v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

An Triebschneehängen und in Kammlagen, Rinnen und Mulden sind einzelne spontane Lawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die teils störanfälligen Triebschneeansammlungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind zahlreich aber für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

In den letzten Tagen blies der Wind zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Neu- und Triebschnee vom Donnerstag haben sich an allen Expositionen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 12.03.2019



Günstige
Situation



Waldgrenze

Tribschnee v.a. in Kammlagen aller Expositionen. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb der Waldgrenze. In der Höhe meist günstige Lawinensituation.

Schneedecke

In den letzten Tagen fiel vor allem im Etschtal Regen bis über 2000 m. Unterhalb von rund 1800 m liegt an Nord- und Nordosthängen nur wenig Schnee. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen kein Schnee. Die Altschneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen.